STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

17. Spieltag | Saison 2016/17 | NOFV Oberliga-Süd | Sonntag , 26. Februar 2017, 13.00 Uhr

SG Union Sandersdorf

Geh zum Fußball in Deiner Stadt!

0,50 € | Nr. 144 | 11. Jg | www.wismutgera.de

Wir bedanken uns bei unserem Spieltagssponsor FEGA & Schmitt!

FEGA & SCHMITT
ELEKTROGROSSHANDEL

FEGA & Schmitt
Elektrogroßhandel GmbH
Rettistraße 5
91522 Ansbach
Tel.: +49 981 8903-0
Fax: +49 981 8903-161
E-Mail: info@fega-schmitt.de
www.fega-schmitt.de

Die FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH handelt an 58 Standorten mit Materialien und Geräten aus dem Elektrobereich. Die 846 Mitarbeiter stehen ihren Kunden als kompetente Ansprechpartner zuverlässig zur Seite. Neben Fachkompetenz und Kundenbetreuung bietet FEGA & Schmitt prozessoptimierende Logistik- und E-Business-Konzepte. Durch eine Lieferbereitschaft von über 98 % gewährleistet FEGA & Schmitt eine pünktliche und schnelle Lieferung.

Stand: 2014

40.000
BESTANDSGEFÜHRTE ARTIKEL

58 STANDORTE

846 MITARBEITER

336.851.260 € UMSATZ

Werden auch Sie Spieltagssponsor!
Mehr Infos unter info@wismutgera.de

Das erste Tor gegen Sandersdorf soll her

Das erste Tor gegen Sandersdorf soll her

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten von der SG Union Sandersdorf, deren Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Tony Schuster aus Bautzen.

Der Rückrundenauftakt am letzten Sonntag ging für die Wismut-Elf in die Hose. In einer recht offenen Begegnung gegen den Brandenburger SC Süd 05 verloren die Orange-Schwarzen in letzter Minute mit 1:2. Unglücksrabe Stefan Raßmann hatte in letzter Minute als letzter Mann über den Ball geschlagen, was der Gast eiskalt zum Siegtreffer in der Nachspielzeit nutzte. Zuvor waren die Geraer drauf und dran, die Begegnung selbst für sich zu entscheiden.

Heute haben die Geraer nun Gelegenheit zur Wiedergutmachung. Wieder geht es gegen den Tabellen-13., der diesmal Union Sandersdorf heißt. Hoffentlich bringt die „13“ der Hänsel-Elf diesmal mehr Glück. Ein Sieg soll her.

Die Sandersdorfer gehören nicht zu den Lieblingsgegnern der Wismut-Kicker. In den bisherigen drei Aufeinandertreffen sprang noch kein Dreier heraus. In der Vorsaison unterlag man daheim mit 0:4. Im Rückspiel trotzte man den von Mike Sadlo betreuten Anhaltinern ein torloses Remis ab. Und auch in der Hinrunde blieben die Geraer ohne eigenen Treffer und unterlagen nach schwacher Vorstellung mit 0:2. Nun wird es also Zeit, die Bilanz aufzubessern. Der Brasilianer Pedro, der zum Rückrundenstart wegen der fünften gelben Karte fehlte, sollte wieder ins Team rücken und auf der rechten Seite für neuen Schwung sorgen. Zwischen den Pfosten steht abermals Sabri Vaizow. Der 1,95 m große Bulgare wechselt sich in der Rückrunde mit dem bisherigen Stammtorwart Alexander Just zwischen den Pfosten ab. Gegen Carl Zeiss Jena II und in Rudolstadt hütet dann Alexander Just den Kasten. In der Vorwoche gegen Brandenburg lief viel über die linke Außenbahn, wo der pfeilschnelle Chris Söllner immer wieder von Spielmacher Carsten Weis eingesetzt wurde. Nur fehlte den Eingaben dann oft die Präzision. Das soll sich heute bessern. In diesem Sinne hoffen wir heute auf den ersten Rückrundendreier unserer Elf. Wir wünschen Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Geraer Stadion der Freundschaft.

Frank Müller – Ein Zeichen für die Wismut-Zukunft

Frank Müller ist der Kapitän der Geraer Wismut-Elf. Beim ZFC Meuselwitz sammelte der 30-Jährige viel Erfahrung in der Regionalliga. Im letzten Sommer wechselte er zu den Orange-Schwarzen und verleiht seitdem der Abwehr die nötige Sicherheit.

Mit vier Siegen aus den letzten fünf Begegnungen hat sich Wismut im Herbst aus dem Tabellenkeller befreit. Wird die Rückrunde jetzt leichter?

Das glaube ich nicht. Unser Vorbereitung war ziemlich durchwachsen, was in erster Linie an den schlechten Bedingungen lag. Wir hatten kaum einmal einen Platz im Freien, auf dem man mit dem Ball trainieren konnte. Das war problematisch. Das wurde auch letzte Woche gegen Brandenburg deutlich.

Sie sind also skeptisch?

Wir wussten nicht, wo wir stehen. In den Testspielen sind wir auf unterklassige Gegner getroffen, die meist sehr tief standen und gegen die wir viel Ballbesitz hatten. In der Oberliga operieren wir aber meist aus einer kompakten Abwehr heraus mit weiten Schlägen und versuchen dann, die zweiten Bälle zu gewinnen. Das Spiel gegen Brandenburg hat gezeigt, dass wir uns erst wieder finden müssen und keine Fehler machen dürfen.

Zehn Heimspiele hat Ihre Mannschaft in der zweiten Halbserie. Ist das ein Vorteil?

Auch in den Heimspielen bekommen wir nichts geschenkt. In der Hinrunde hatte ich das Gefühl, dass wir uns auswärts wohler fühlen. Klar erhoffen wir uns von den Auftritten im eigenen Stadion Rückenwind. Aber egal wo wir spielen, unsere Leistung müssen wir überall abrufen. Mit der Unterstützung der eigenen Fans im Rücken ist allerdings manches leichter.

Sie haben Ihren Vertrag in der Winterpause bis 2020 verlängert. Gefällt es Ihnen in Gera?

Ja. Gera ist die drittgrößte Stadt Thüringens. Hier liegt Potenzial, auch fußballerisch. Der Vorstand um Präsident Volker Fiedler leistet gute Arbeit. Ich will dabei sein, wenn sich hier etwas entwickelt und dann meine Karriere in Gera beenden. Ich wohne ja nur 35 Minuten entfernt in Altenburg.

Wo sehen Sie Wismut Gera 2020?

Auf eine bestimmte Liga möchte ich mich gar nicht festlegen. Viel wichtiger ist, dass Wismut Gera ein seriöser Verein ist, der wirtschaftlich auf sicheren Füßen steht. Wir sind nicht ansatzweise ein 1. FC Gera 03 2.0. Das kann ich beurteilen, weil ich viele Spieler von damals gut kannte.

Sie haben schon viel erlebt als Fußballer in Ihrer Laufbahn. Welchen Moment werden Sie nicht vergessen?
Das ist der Aufstieg mit dem ZFC Meuselwitz in die Regionalliga. Das war damals nicht zu erwarten. Wir haben daheim gegen den 1. FC Magdeburg II mit 5:0 gewonnen. Verfolger Auerbach kassierte auswärts in letzter Minute das 2:3. Wir waren durch. 1800 Anhänger stürmten auf den Platz. Das war überwältigend und lässt sich nicht in Worte fassen. In der Erinnerung kommt der Aufstiegsmoment noch vor den Landespokalsiegen und den Auftritten im DFB-Pokal.

Verfolgen Sie den Weg Ihres kleinen Bruders Felix beim ZFC Meuselwitz?
Natürlich, ich bin ganz nah an seiner Seite. Er hat bisher in seiner Entwicklung alles richtig gemacht, spielt mit 19 Jahren in seiner ersten Männersaison in der Regionalliga. Für junge Spieler ist der ZFC Meuselwitz genau richtig. Dort muss er sich durchsetzen. Dann wird er weitersehen.

Zurück zur Wismut. Am Sonntag kommt Union Sandersdorf ins Stadion der Freundschaft. Ein unbequemer Gegner?
Das wird ein ähnliches Spiel wie gegen Brandenburg. Wir haben vom Hinspiel noch etwas gutzumachen. Wenn die Einstellung stimmt, können wir gewinnen.

Wo erwarten Sie Wismut Gera am Saisonende?
Eine Platzierung zwischen Rang fünf und neun wäre gut. Das Potenzial dafür ist durchaus vorhanden. Das wäre zudem ein Zeichen für die Zukunft.

Wismut-Kapitän Frank Müller (r.) freut sich über den Treffer zum 2:0 in Halle. Am Sonntag starten die Geraer gegen Brandenburg Süd in die Oberliga-Rückrunde

Spiel im Griff, aber keine Punkte

SG Union Sandersdorf - BSG Wismut Gera 2:0 (0:0)

„Wir hatten das Spiel eigentlich im Griff. Vor der Pause haben wir eine Chance zugelassen. Allerdings hat es uns vorn an Durchschlagskraft gefehlt. Unser Powerplay nach Wiederbeginn blieb unbelohnt. Da schien die Führung nur eine Frage der Zeit. Doch sind wir dann in einen Konter geraten und haben das 0:1 kassiert. Nach dem zweiten Gegentor war der Ofen aus“, kommentierte Wismut-Trainer Carsten Hänsel die 0:2-Niederlage bei Union Sandersdorf.

Dräger ersetzte der gelb-rot-gesperrten Luck als Innenverteidiger, wodurch Raßmann nach siebenmonatiger Verletzungspause auf der rechten Seite zu seinem ersten Einsatz kam. Die Geraer mühten sich, das Spiel selbst zu gestalten. Eigene Chancen zu kreieren, gelang allerdings kaum. Als Schubert ein böser Fehlpass unterlief, hätten die Gastgeber in Führung gehen können, doch rettete Wismut-Torwart Just glänzend (8.). Nach der ersten Gäste-Ecke setzte Weis seinen Distanzschuss zu hoch an (16.). Mehr als drei abgewehrte Ecken und einen Fernschuss von Hartmann über den Kasten hatten die Elsterstädter vor der Pause nicht zu bieten.

Nach Wiederbeginn drückten die Geraer den Kontrahenten zunächst in die eigene Hälfte. Als Jagupov das Leder zu Gehrmann durchsteckte, hatte Union-Torwart Hermann aufgepasst und war einen Tick eher am Ball als Gehrmann (50.). Die Sandersdorfer konnten in dieser Phase kaum für Entlastung sorgen, wären allerdings fast in Führung gegangen, als eine abgerutschte Flanke am Pfosten des Geraer Tores landete (56.). Nach einem Weis-Freistoß köpfte Pedro drüber (60.). Ein Patzer von Raßmann ermöglichte dem Gastgeber das 1:0. Der erst kurz zuvor eingewechselte Eberhard zog aus 25 m ab und der Ball fand vom Innenpfosten seinen Weg ins Wismut-Netz (63.). „Unsere wenigen Fehler werden von den Gegnern eiskalt bestraft. Das war schon zum Saisonauftakt so“, meinte Trainer Carsten Hänsel hinterher. Während Gehrmann weit verzog, machte Union abermals Nägel mit Köpfen. Bei einer weiten Flanke verschätzte sich Schlussmann Just. Hinter ihm köpfte abermals Eberhard zum 2:0 ein (68.).

SG Union Sandersdorf

Die Sandersdorfer aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld nehmen derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz 13 ein. Nach 16 Spielen verfügt man über 16 Punkte und ein Torverhältnis von 22:27, hat bisher vier Siege und vier Unentschieden und sowie acht Niederlagen eingefahren. Trainert wird die Mannschaft von Ex-Jenaer Mike Sadlo. Der einstige Angreifer, der in Schleiz geboren wurde, betreut Union schon seit Juli 2013. Als Aktiver kickte er u.a. für den FC Carl Zeiss Jena, Erzgebirge Aue, den VfL Halle 96, den VfB Leipzig und den 1. FC Gera 03.

Auch die Sandersdorfer mussten zum Rückrundenauftakt über ein spätes Gegentor quittieren. Fünf Minuten vor den Abpfiff fing man sich beim FSV Barleben den 1:1-Ausgleich durch einen strittigen Foulelfmeter ein, den Gastgeber-Kicker Nils- Oliver Göres verwandelte (85.). Zuvor waren die Gäste über weite Strecken die bessere Mannschaft. Bereits in der ersten Minute war Union nach einer zurückgelegten Ecke in Führung gegangen. Torjäger Dan Lochmann traf mit seinem achten Saisontor vorbei an reichlich Freund- und Feind-Beinen ins lange Eck. Die Sandersdorfer versäumten es in der Folge, mit dem zweiten Treffer für eine Vorentscheidung zu sorgen und musste sich so am Ende mit einem Zähler begnügen.

Die Vorbereitung verlief für die Sandersdorfer durchwachsen. Lediglich vier Testspiele konnte man bestreiten. Gegen Regionalligist Budissa Bautzen zog man zu Hause mit 2:4 den Kürzeren. Gegen niederklassige Mannschaften testete man mit wechselndem Erfolg. Einer 3:4-Pleite gegen den BSV Halle-Ammendorf folgten Siege gegen Verbandsliga-Spitzenreiter Rot-Weiß Thalheim (2:0) und Eintracht Elster (4:1).

In der Meisterschaft lief es für die Sandersdorfer bisher noch nicht so richtig rund, nachdem man in der Vorsaison noch Platz sieben belegt hatte - umso besser dafür im Pokal. Am kommenden Mittwoch erwartet die Sadlo-Truppe im Viertelfinale des FSA-Landespokals unter Flutlicht den Drittligisten Hallescher FC. In der Vorsaison standen sich beide Teams an gleicher Stelle in der Vorschlussrunde gegenüber. Damals ging der Gastgeber mit 0:7 unter, will diesmal ein achtbareres Ergebnis erreichen. Dass man gegen Halle bestehen kann, wies man in der Sommervorbereitung nach, als man den HFC mit 1:0 das Nachsehen gab. Bei Wismut hofft man, dass die Sandersdorfer mit ihren Gedanken schon beim Pokal-Viertelfinale sind.

Sandersdorfs Trainer: Mike Sadlo

Wismut schlägt sich selbst

BSG Wismut Gera - Brandenburger SC Süd 05 1:2 (0:1)

Da waren die Geraer Wismut-Kicker drauf und dran, nach dem späten 1:1-Ausgleich durch den fünften Saisontreffer des Brasilianers Raimison dos Santos (81.) auch noch das Siegtor zu erzielen, wurden aber in der Schlussminute eiskalt erwischt. Vorn meisterte Brandenburgs Keeper Sven Roggentin den Distanzschuss von Carsten Weis mit etwas Mühe. Hinten patzte Stefan Raßmann, der als letzter Mann über den Ball schlug. Der Ex-Bischofswerdaer Bartosz Szymanski ließ sich nicht zweimal bitten und schob eiskalt zum 1:2 ein (90.). „Wir sind alle enttäuscht. Wir haben ein ordentliches Heimspiel abgeliefert, hatten aber Probleme mit dem letzten Pass. Viele Angriffe haben wir nicht konsequent genug abgeschlossen. In der Nachspielzeit zu verlieren, ist dann natürlich äußerst bitter“, äußerte sich Wismut-Trainer Carsten Hänsel nach dem Abpfiff. Sein Gegenüber Özkan Gümüs urteilte: „Wir hatten lange Zeit die besseren Chancen und hätten es uns mit einem zweiten Tor viel eher leichter machen können. Auf der rechten Abwehrseite hatten wir große Probleme. Ein schönes Spiel war es nicht. Nach der Pause haben unsere Kräfte nachgelassen. Unser Sieg ist glücklich, aber nicht unverdient.“

Die erste Halbzeit bot den 316 Zuschauern im Stadion der Freundschaft nur wenig Sehenswertes. In Führung gingen aber die Brandenburger. Ein trockener 23 m-Schuss von Maximilian Ladewig schlug halbhoch im linken Eck ein - 0:1 (36.). Erst jetzt wurden die Orange-Schwarzen richtig wach, doch fehlte weiterhin die Präzision im Abschluss.

Nach Wiederbeginn investierte der Gastgeber mehr. Oft spielte sich die Wismut-Elf über die linke Seite durch, doch fehlte den Eingaben des pfeilschnellen Chris Söllner der letzte Tick. Dann aber doch das heiß ersehnte 1:1, das nach dem schönsten Spielzug der gesamten Begegnung fiel. Carsten Weis bediente wieder einmal Chris Söllner, dessen Flanke diesmal wie an der Schnur gezogen auf dem Kopf von Raimison dos Santos landete, der genau ins kurze Eck traf (81.). Am Ende standen die Geraer dennoch mit leeren Händen da.

Wismut-Angreifer Dennis Blaser (r.) wird vom Brandenburger Fabien Thokomeni Siewe gestoppt

Wismut nur zu Beginn der 1950-er Jahre in Oberliga etabliert

In diesem Sommer jährt sich der letzte Aufstieg der BSG Wismut Gera in die DDR-Oberliga zum 40. Mal. Grund genug, sich noch einmal mit der Geraer Oberliga-Geschichte zu befassen:

In der „ewigen“ Tabelle der DDR-Oberliga taucht Wismut Gera auf Platz 27 auf. Sechs Spielzeiten gehörten die Geraer Wismut-Kumpel der höchsten Spielklasse an, in der man 180 Partien bestritt, von denen 36 gewonnen wurden. Dabei schafften es die Geraer nie, aus dem Schatten des FC Carl Zeiss Jena oder von Wismut Aue herauszutreten. Man blieb immer nur zweite Wahl, was der kürzlich verstorbene Manfred Kaiser – 1963 erster DDR-Fußballer des Jahres, der sich seine ersten Sporen in Gera verdiente und hier 1966/67 als Oberliga-Trainer fungierte – zum 50-jährigen Vereinsjubiläum 2001 so kommentierte: „Wir mussten uns damit abfinden, dass wir keine fertigen Spieler von anderen Vereinen bekamen. Die gingen nach Jena zu Georg Buschner. Zudem gab es für uns ja noch das Leistungszentrum Wismut Aue, das regelmäßige Zuführungen forderte. So gingen natürlich auch die Zuschauerzahlen herunter.“

Demokratische Sportbewegung

BSG MOTOR GERA
BSG TURBINE HALLE

13.
FUSSBALL
PUNKTSPIEL

Als FDGB-Pokalfinalist 1949/50 qualifizierte sich die damalige SG Gera-Süd für die Oberliga. Im Halbfinale bezwangen die Schützlinge von Trainer Erich Dietel am 14. August 1949 in Leipzig vor 7000 Zuschauern den Top-Favoriten und späteren ersten DDR-Meister Horch Zwickau durch ein Tor von Ritter (24.) mit 1:0. Zwei Wochen später zogen die Geraer im Endspiel vor 10000 Zuschauern in Halle gegen Waggonbau Dessau mit 0:1 den Kürzeren, wobei man das Gegentor erst eine Viertelstunde vor Schluss hinnehmen musste. Für Gera spielten damals Blumert, Sturm, Zergiebel, Wollenschläger, Gold, Breitenstein, Thomas, Frey, Ritter, Buschner und Klotz.

In ihrer ersten Oberliga-Saison 1949/50 belegte die SG Gera-Süd den elften Platz. Der Klassenerhalt wurde erst im Schlussspurt geschafft, als man die ZSG Altenburg, Industrie Leipzig und Volksstimme Babelsberg jeweils mit 2:1 bezwang. Torwart Fritz Blumert und Regisseur Harry Frey waren in allen Partien dabei. Mit dem Studenten Georg Buschner hatten die Geraer einen eisenharten rechten Läufer in ihren Reihen. Als zweiter Spieler überhaupt in der Geschichte der DDR-Oberliga wurde er am 23. Oktober 1949 vom Platz gestellt. Später verdiente er sich als Erfolgstrainer in Jena und der DDR-Nationalmannschaft (WM-Endrunde 1974, Olympia-Gold 1976 in Montreal) seine Meriten. Im Februar 1950 stieß der damals 21-jährige Manfred Kaiser aus Zeitz nach Gera. Bis 1955 blieb er hier, wechselte dann gemeinsam mit Bringfried Müller und Horst Freitag zum SC Wismut Karl-Marx-Stadt.

(wird fortgesetzt)

Hallenfußball - so gut es eben geht

Winterpause bedeutet auch für die Nachwuchsmannschaften der SG Gera, dass der Trainings- und Spielbetrieb nur in eingeschränkter Form stattfindet. Im Wettkampfbetrieb standen die jährlichen Hallenmeisterschaften des KFA Ostthüringen auf dem Programm, die bereits im zweiten Jahr als Futsal-Meisterschaft ausgetragen wurden. Hier schnitten die Teams der SG Gera mit sehr unterschiedlichem Erfolg ab. Nicht ganz überraschend wurden die B-Junioren Hallenkreismeister (siehe Foto) und qualifizierten sich damit für die Landesmeisterschaften. Wie hoch dort die Trauben hängen, konnte man dann in der Vorrunde feststellen, als die Mannschaft unter fünf Mannschaften in Neustadt Fünfter wurde und die Segel streichen musste.

Auch unsere A-Junioren schlugen sich achtbar und belegten in der Vorrunde zur Futsal-Landesmeisterschaft einen guten vierten Platz. Neben den B-Junioren erreichten auch unsere D1-Junioren (Vize-Meister), die E1-Junioren (6. Platz) und F1-Junioren (7. Platz) bei den Endrunden achtbare Platzierungen. Insgesamt zeigte sich die Nachwuchsleitung mit diesen Ergebnissen zufrieden, ist doch die Vorbereitung auf die Hallensaison auch bei uns alles andere als optimal. Nur mit großem Einsatz konnte für alle Nachwuchsteams eine Trainingszeit pro Woche unterm Hallendach organisiert werden. Fußball hat eben als Hallensport inzwischen einen anderen Stellenwert in unserer Stadt.

Doch nicht nur Meisterschaften standen für unsere Teams auf dem Programm. Von Anfang Dezember bis Ende Februar wird jede Mannschaft mindestens an drei Turnieren teilgenommen haben. Soviel sieht die enge Finanzplanung unserer Spielgemeinschaft vor. Weitere Turniere werden von einigen Mannschaften (z.B. bei den Bambinis) selbst getragen. Lernen und der Spaß stehen dabei immer im Vordergrund. Und auch hier haben unsere Mannschaften einige Turniererfolge aufzuweisen und heimsten jede Menge Einzelauszeichnungen ein. Aktuelle Informationen, Berichte und Bilder zu unseren Nachwuchsmannschaften findet man auch weiterhin im Internet unter www.sg-gera.de

Die B-Junioren der SG Gera sichern sich in der Panndorfhalle den Futsal-Meistertitel des KFA Ostthüringen

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
AFA Autohaus
Alfred Rührer Steuerberatungsgesellschaft mbH
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA - DSD
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co.
Betriebs KG
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
BEK Autohaus GmbH Thüringen
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH
Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Dieter Simon
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
Fan Sport Shop Winkler
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH
Gewerbepark Keplerstraße 42-44 · 07549 Gera
Telefon: 0365 / 7 11 99 36

BSG WISMUT GERA

AUTOPARK LÄTSCH GmbH
BAUHAUS
VM
Allianz Rocktäschel
www.allianz-rocktaeschel.de
MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.
Café Kanzler
Backstube & Café
DRUCKHAUS GERA

Hans-Joachim Seidel
Hans-Uwe Flurstedt
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
Haushaltauflösung & Umzüge Albert
Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH
Heckert Bedachung
Heisser Wolf Restaurant GmbH
Initialberatung GERATRADE GmbH
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
m&s Das Autohaus
Malerfachbetrieb Bielawski
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sparkasse Gera-Greiz
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
Vimodrom Gera
Wakos GmbH & Co. KG
Water Drinks & more GmbH
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wosz Fanshop GmbH

NOFV Oberliga Süd | Saison 2016/17 | Gesamttabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	VfB Germania Halberstadt	15	10	4	1	34:13	21	34
2	FC Einheit Rudolstadt	16	8	6	2	26:12	14	30
3	BSG Chemie Leipzig	14	9	2	3	29:13	16	29
4	Bischofswerdaer FV 08	15	8	4	3	22:14	8	28
5	SV Merseburg 99	16	8	4	4	24:18	6	28
6	FC International Leipzig	16	7	5	4	27:19	8	26
7	FC Carl Zeiss Jena II	16	7	4	5	26:23	3	25
8	VFC Plauen	14	6	5	3	27:18	9	23
9	BSG Wismut Gera	16	6	4	6	19:20	-1	22
10	FSV Barleben 1911	15	4	6	5	20:27	-7	18
11	Brandenburger SC Süd 05	14	3	5	6	18:17	1	17
12	SV SCHOTT Jena	15	4	5	6	16:21	-5	17
13	SG Union Sandersdorf	16	4	4	8	22:27	-5	16
14	TV Askania Bernburg	15	2	3	10	14:29	-15	9
15	SSV Markranstädt	15	2	2	11	14:40	-26	8
16	VFL Halle 96	16	1	1	14	15:42	-27	4

BSG Wismut Gera | Torschützen

Pl.	Name	Verein	T
1.	Dos Santos, Raimison Draiton,	BSG Wismut Gera	5
2.	Dennis Blaser	BSG Wismut Gera	4
3.	Max Gehrmann	BSG Wismut Gera	3
	Pedro Henrique Belini Fagan	BSG Wismut Gera	3
5.	Andreas Luck	BSG Wismut Gera	1
	Frank Müller	BSG Wismut Gera	1
	Chris Söllner	BSG Wismut Gera	1
	Carsten Weis	BSG Wismut Gera	1

Online-Kontakt

www.wismutgera.de
www.facebook.com/wismutgera
twitter.com/wismutgera_de
info@wismutgera.de

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Uwe Gatzemann, Janina Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punkt- und Pokalspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2016/17

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	07.08.2016	14:00	A	Brandenburger SC Süd	1:1 (0:0)
2. Spieltag	13.08.2016	14:00	A	Union Sandersdorf	0:2 (0:0)
3. Spieltag	26.08.2016	18:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	1:3 (0:1)
4. Spieltag	11.09.2016	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	0:0 (0:0)
5. Spieltag	17.09.2016	14:00	A	Askania Bernburg	2:2 (0:0)
6. Spieltag	25.09.2016	14:00	H	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:1)
7. Spieltag	02.10.2016	14:00	A	SV 1899 Merseburg	1:1 (1:1)
8. Spieltag	16.10.2016	14:00	A	VFC Plauen	3:0 (1:0)
9. Spieltag	23.10.2016	14:00	A	Germania Halberstadt	2:0 (1:0)
10. Spieltag	30.10.2016	13:30	H	SV SCHOTT Jena	1:0 (0:0)
11. Spieltag	05.11.2016	13:30	A	SSV Markranstädt	2:3 (1:1)
12. Spieltag	19.11.2016	13:30	H	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
13. Spieltag	26.11.2016	13:00	A	VfL Halle 96	0:2 (0:0)
14. Spieltag	04.12.2016	13:00	H	Inter Leipzig	2:0 (0:0)
15. Spieltag	10.12.2016	13:00	A	FSV Barleben	1:3 (1:3)
16. Spieltag	19.02.2017	13:00	H	Brandenburger SC Süd	1:2 (0:1)
17. Spieltag	26.02.2017	13:00	H	Union Sandersdorf	-:-
18. Spieltag	05.03.2017	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	-:-
19. Spieltag	12.03.2017	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	-:-
20. Spieltag	19.03.2017	14:00	H	Askania Bernburg	-:-
21. Spieltag	02.04.2017	14:00	A	BSG Chemie Leipzig	-:-
22. Spieltag	08.04.2017	14:00	H	SV 1899 Merseburg	-:-
23. Spieltag	15.04.2017	14:00	A	VFC Plauen	-:-
24. Spieltag	23.04.2017	14:00	H	Germania Halberstadt	-:-
25. Spieltag	28.04.2017	18:00	A	SV SCHOTT Jena	-:-
26. Spieltag	07.05.2017	14:00	H	SSV Markranstädt	-:-
27. Spieltag	13.05.2017	14:00	A	Bischofswerdaer FV	-:-
28. Spieltag	21.05.2017	14:00	H	VfL Halle 96	-:-
29. Spieltag	28.05.2017	14:00	A	Inter Leipzig	-:-
30. Spieltag	03.06.2017	14:00	H	FSV Barleben	-:-

Nächstes Heimspiel am 05. März ab 14.00 Uhr im Stadion der Freundschaft

BSG WISMUT GERA vs. FC Carl Zeiss Jena II

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
4	Stanko Cvitkovic
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
8	Amizu Salifou
9	Max Gehrmann
10	Carsten Weis
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
19	Dmitrij Puhan
20	Dennis Blaser
23	Nico Dambrowski
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizow
26	Pedro Henrique Belini Fagan
27	Raphael Börner

Trainer	
	Carsten Hänsel (33)

SG Union Sandersdorf

Tom Niclas Hermann	1
Moritz Alicke	2
Erik Schlegel	3
Vincent Mustapha	4
Nick Wenner	5
Vilius Jankunas	6
Marvin Römling	7
Torsten Lehmann	8
Rico Gängel	9
Dan Lochmann	10
Stephan Eberhard	11
Thomas Borose	12
Nicky Ebert	13
Daniel Wawrzyniak	14
Georg Cholewa	15
Felix Kaltofen	16
Kevin Oertel	17
Timo Breitkopf	18
Stefan Ronneburg	19
Richard Wießner	20
Christian Ignorek	22
Christian Brenner	24
Tim Hoffmann	25

	Trainer
Mike Sadlo (45)	